

18.00-19.30 Uhr Stadtführung

ab 20 Uhr gemeinsames Abendessen im  
Restaurant Brasserie, Fleischstraße 12, Trier

## Samstag, 3. November 2018

09:00-09:50 | A 9/10

Freudenberg-Findeisen, Renate /  
Borsch, Andreas / Kühner, Vanessa  
(Universität Trier)

*Verzahnung von sprachlicher und  
gesellschaftlicher Bildung in der Projektarbeit:  
dargestellt am Beispiel des Projektes „Trier in  
der NS-Zeit“ im Programm „Fit fürs Studium“*

10:00-10:50 | A 9/10

Lena Schwarzl (Universität Wien)  
*Dominante Sprachkonstellationen als Hürde  
in Bezug auf Teilhabe am Unterricht mit  
mehrsprachigen Elementen*

### III Über Politik und Demokratie kommunizieren

11:00-11:50 | A 9/10

Montefiori, Nadia/Ritzer, Nadine  
(Pädagogische Hochschule Bern)  
*„Man muss, wenn man Demokratie will, eine  
Meinung haben, oder?“. Analyse historischer  
und politischer Konzepte im sprachsensiblen  
Fachunterricht in heterogenen Klassen*

11.50-13:00 Mittagspause

13:00-13.50 | A 9/10

Mihan, Anne (Humboldt-Universität Berlin)  
*Mit Kritischer Autoethnographie über  
Rassismus und Englischunterricht nachdenken*

14:00-14:50 | A 9/10

Blasch, Lisa (Universität Innsbruck)  
*Was die Praxen und Genres der face-to-face  
Kommunikation mit Demokratie/theorie und  
politischer Bildung gemeinsam haben*

### IV Zur Professionalisierung von Lehrpersonen

11:00-11:50 | A 8

Wegner, Anke (Universität Trier)  
*sprache – macht – gesellschaft.  
Zur Rekonstruktion professioneller  
Entwicklungsaufgaben im Kontext von  
Mehrsprachigkeit und Migration*

11.50-13:00 Mittagspause

13:00-13:50 | A 8

große Prues, Peter (Universität Osnabrück)  
*„Als Lehrer hab ich im Klassenzimmer das  
Sagen...“ Subjektive Theorien zu Demokratie  
und Demokratie-Erziehung von Lehrerinnen  
und Lehrern*

14:00-14:50 | A 8

Weger, Denis (Universität Wien)  
*Werkstatt: Lernpotenziale wahrnehmen lernen  
– Förderung der professionellen Wahrnehmung  
im Bereich der sprachförderlichen  
Unterrichtsgestaltung als Schritt zu mehr  
Bildungsgerechtigkeit*

14:50-15:00 | A 9/10

*Abschluss der Tagung und Verabschiedung*

**Anmeldungen werden bis 15.10.2018 erbeten  
an Jesse Queng: queng@uni-trier.de**



Universität Trier

Zentrum für LehrerInnenbildung  
Sprachlehr- und -lernforschung  
Universität Wien  
Prof. Dr. Eva Vetter

Didaktik der deutschen Sprache  
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache  
Universität Trier  
Prof. Dr. Anke Wegner

Zentrum für LehrerInnenbildung  
Didaktik der politischen Bildung  
Universität Wien  
Prof. Dr. Dirk Lange

Didaktik der Gesellschaftswissenschaften  
Fachbereich III  
Universität Trier  
Prof. Dr. Matthias Busch

# sprache – macht – gesellschaft

**Bedingungen und Bezüge  
politischer und sprachlicher  
Bildung**

**Interdisziplinäre Tagung  
2.11. – 3.11.2018**

**Universität Trier  
Campus I**



Die Tagung *sprache – macht – gesellschaft. Bedingungen und Bezüge politischer und sprachlicher Bildung* zielt darauf ab, die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick zu nehmen. Thematisiert werden etwa die Rolle der Sprache in der politischen Bildung bzw. nach dem Politischen in der sprachlichen Bildung, Fragen von Gleichheit und Ungleichheit, von Bildungsgerechtigkeit und -ungerechtigkeit durch unterschiedliches sprachliches Kapital, aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen über kommunikationsethische Standards und deren Übertretung, der Kampf um Begriffe und Deutungshoheiten oder das politische Framing durch Sprache als Herausforderungen an eine gleichermaßen an Medien-, Sprach- und Demokratiekompetenz orientierte Bildung. Im Rahmen der Tagung soll das Potenzial der fachspezifischen, aber auch der interdisziplinären Ausrichtung in Forschung und Lehre zugunsten der theoretischen und empirischen Fundierung sprachlicher und politischer Bildung ausgeleuchtet werden. Diesbezüglich werden u.a. die folgenden Fragestellungen diskutiert:

- Welche disziplinären Zugänge werden für welche Forschungsarbeiten zur Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe im Bildungswesen genutzt?
- Welche empirischen Befunde aktueller politikdidaktischer, sprachdidaktischer und erziehungswissenschaftlicher Studien zeigen gewinnbringende Perspektiven auf?
- Welchen Stellenwert nimmt die Verzahnung politischer und sprachlicher Bildung ein und welche Konzepte, Verfahren etc. erscheinen besonders ertragreich?
- Welche Schwerpunkte interdisziplinärer Forschung zeichnen sich ab und welches Potenzial bietet diese zugunsten der Fortentwicklung didaktischer Perspektiven?
- Inwiefern bildet die interdisziplinäre Forschung und Lehre ein zukunftsweisendes Fundament der Professionalisierung in pädagogischen Berufen?

# Tagungsprogramm TRIER

Freitag, 2. November 2018

10:00-10:10 | HS 6

*Begrüßung und Einführung*

10:10-11:00 | HS 6

Thoma, Nadja (Universität Wien)

*Sprache und Macht an Bildungsinstitutionen. Perspektiven einer sozialwissenschaftlich orientierten Biographieforschung.*

11:10-12:00 | HS 6

Osterroth, Andreas (Universität Koblenz-Landau)

*Linguistisch begründete Sprachkritik als Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe und Immunisierung gegen sprachliche Manipulationen*

12:00-13:00 Mittagspause

## I Sprachgebrauch und Macht kritisch denken

13:00-13:50 | HS 6

Frisch, Julia (Universität Trier)

*Von „Menschenflut“, „déluge de réfugiés“ und „Syrerschwemme“ – Sprachbilder und Diskursgestaltung in der Presseberichterstattung der Großregion über die Fluchtbewegungen nach Europa seit 2015 im interkulturellen Vergleich*

14:00-14:50 | HS 6

Wengeler, Martin (Universität Trier)

*„Mensch, deine Heimat ist die Erde“, „Die Sprache, die Konflikte vermeiden will“ und „Geh sterben!“ – Zu öffentlichen Debatten um Begriffe besetzen, political correctness und hate speech aus linguistischer Perspektive*

14:50-15:10 Kaffeepause

15:10-16:00 | HS 6

Dorka, Sophia (Universität des Saarlandes)

*Kulturspezifische Deutungsmuster der globalen Finanzkrise in deutschen und US-amerikanischen Filmen und Serien*

## II Demokratie und Sprache lernen und leben

13:00-13:50 | C 22

Imamovic-Topcic, Edna (Universität Wien)

*Werkstatt: Bildungsgerechtigkeit aus subjektorientierter Perspektive. Sprachenbezogene Identitätskonstruktionen Wiener Jugendlicher am Bildungsübergang nach der Sekundarstufe I*

14:00-14:50 | C 22

Marschnig, Georg (Universität Graz)

*Werkstatt: Watch your language! Sprachaufmerksamer Politikunterricht als demokratiepolitische Notwendigkeit*

14:50-15:10 Kaffeepause

15:10-16:00 | C 22

Bock, Bettina (Universität Köln)

*Sprachbarrieren – Teilhabebarrrieren: Zur (Schwer-) Verständlichkeit von politischen Texten*

16:00-16:50 | HS 6

Vetter, Eva (Universität Wien)

*„Warum haben die Menschen die Tötungen zugelassen?“ Teilhabe aus sprachenbezogener Perspektive*